

energie

von
hier

www.stadtwerke-gotha.de



ABLESEZEIT

Zählerstände ablesen
und übermitteln –
so einfach geht's!

FERNWÄRME

In Siebleben entsteht
die zukunftsfähige
iKWK-Anlage

Alles im Blick

Ferdinand von Stryk kümmert sich um die Kommunale Wärmeplanung für Gotha.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach den Turbulenzen der letzten Winter kehrt mit Blick auf eine sichere Energieversorgung endlich wieder Stabilität ein. Und während Sie sich vielleicht schon auf eine gemütliche Weihnachtszeit freuen, versorgen wir Sie sicher mit Strom, Gas und Wärme. Wie die Energie in Ihr Zuhause gelangt, erfahren Sie auf S. 8–9 – mit einem spannenden Blick unter die Erde. Regelmäßig überprüfen wir diese unterirdischen Leitungen und sind rund um die Uhr im Einsatz, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Zeit mit Ihren Liebsten zu verbringen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

*Sven Anders,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Gotha*

Inhalt

MONOPOLY GOTHA-EDITION

Die Stadtwerke unterstützten die Umsetzung des Spieleklassikers



Die Stadtwerke Gotha suchen noch Auszubildende für 2025.
Seite 5

Mitmachen & gewinnen:
Wir verlosen eine Mikrowelle von AEG.
Lösen Sie unser Kreuzworträtsel auf Seite 15.
Viel Glück!



ENGAGEMENT

4 Für ein buntes Gotha

ENERGIE

6 Das E-Ladenetz wächst

STADTWERKE GOTHA NETZ

7 Zählerstand ablesen leicht gemacht

HINTERGRUND

8 Verborgene Energie

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

10 Zukunft gestalten

FERNWÄRME

12 Der Bau der iKWK-Anlage geht voran

KNOBELN & GEWINNEN

14 Das Prinzip der Mikrowelle

Gut beraten

Michael Katzenberger ist Vertriebsmitarbeiter bei den Stadtwerken Gotha und der persönliche Ansprechpartner für die Anliegen rund um Energie – zum Beispiel, wenn es um den passenden Tarif für Strom oder Gas geht. Häufig locken Billiganbieter auf Online-Vergleichsportalen mit günstigen Preisen und Wechselboni. Doch: „Wenn anfängliche Rabatte und Prämien wegfallen, verteuern sich ihre Angebote oft im zweiten Jahr“, weiß Michael Katzenberger. Wer von einem vermeintlich günstigen Online-Tarif getäuscht wurde, ist bei ihm an der richtigen Adresse. Im Beratungsgespräch schaut er sich die letzte Rechnung des bisherigen Versorgers genau an und ebnet den Weg für einen Wechsel in einen günstigeren Tarif. Auch bei einem Umzug berät Michael Katzenberger die Kundinnen und Kunden gerne. Denn was viele von ihnen nicht wissen: Sie können auch nach dem Umzug ihre Energie von den Stadtwerken Gotha beziehen.

Kontakt

Michael Katzenberger
Tel.: 0151 19138639

E-Mail: michael.katzenberger@stadtwerke-gotha.de



Vertriebsmitarbeiter Michael Katzenberger findet für jedes Anliegen eine passende Lösung.

Keine Preisanpassung – unsere Preise für Strom und Gas bleiben zum Jahreswechsel stabil!



Vorsicht vor Haustürgeschäften

Immer wieder geben sich dubiose Anbieter am Telefon oder an der Haustür für Mitarbeitende der Stadtwerke aus und versuchen, Verträge abzuschließen. Personenbezogene Daten sollten daher nie mündlich herausgegeben werden. Informationen zu Vertragsangelegenheiten und Angeboten erhalten Kunden der Stadtwerke außerdem immer schriftlich – nie am Telefon oder an der Haustür. Betroffene können sich an den Kundenservice wenden unter 03621 433-222.

Ab 2025: Kundencenter in der Innenstadt

Zukünftig noch näher dran: Das Kundencenter der Stadtwerke Gotha zieht im kommenden Jahr ins Stadtzentrum um. Die zentrale Lage ist für die Kundinnen und Kunden besser erreichbar und spart Zeit: Beispielsweise lassen sich Anliegen im Kundencenter klären und mit einem Einkauf in der Innenstadt verbinden. Infos zur Eröffnung und zu den Öffnungszeiten finden Sie rechtzeitig auf der Webseite der Stadtwerke: www.stadtwerke-gotha.de

AUF EINE ERFOLGREICHE NEUE SAISON!

Die Stadtwerke Gotha sind langjähriger Partner des BIG. Auch in der neuen Saison unterstützen sie den Basketballverein wieder. Zur Verlängerung ihres Sponsoringvertrags trafen sich Vereinspräsident Andy Dittmar und Sven Anders, Geschäftsführer der Stadtwerke Gotha, im September in den Räumlichkeiten der Stadtwerke.



FEIERABEND-FUSSBALL FÜR DEN GUTEN ZWECK

Im September fand der erste After-Work-Fußball-CUP der Stadtwerke Gotha statt. Dabei trat das Stadtwerke-Team gegen vier weitere Mannschaften bei einem sportlich-fairen Turnier im Volkspark-Stadion an. Der FSV Wacker 03 Gotha e. V. und das Stadion-Team unterstützten das Event. Gekickt wurde für den guten Zweck: Die Summe der Startgebühren stockten die Stadtwerke Gotha auf 300 Euro auf – der Erlös ging an die Kinderturngruppe des Gothaer Mehrgenerationenhauses des lebensart e. V. Eine Fortsetzung des Events ist für 2025 geplant.



ALLER GUTEN DINGE SIND VIER

Gemeinsam mit dem VC Gotha veranstaltete der Energieversorger im August den 4. Stadtwerke Gotha Beach Cup. Elf Teams nahmen am Turnier teil. Gespielt wurde im Modus 4 vs. 4. Alle Mannschaften, darunter auch drei Stadtwerke-Teams, hatten eine Menge Spaß und freuen sich schon auf das nächste Mal.



Engagement, das verbindet

Die Stadtwerke Gotha sind täglich für die Energieversorgung im Einsatz. Gleichzeitig setzen sie sich für mehr Lebensqualität vor Ort ein. Einige Highlights aus diesem Jahr stellen wir hier vor.

EIN SPIELEABEND IN GOTHA

Spielfreunde, aufgepasst: Seit Oktober ist das beliebte Brettspiel Monopoly in einer Gotha-Edition im Handel erhältlich. Schloss Friedenstein, Orangerie oder Buttermarkt – die Gothaer selbst durften im Vorfeld darüber entscheiden, welche Straßen und Sehenswürdigkeiten unbedingt aufs Spielbrett sollen. Sie konnten online ihre Vorschläge für Straßen und Plätze einreichen und später darüber abstimmen. Auch die Stadtwerke Gotha und die Stadtwerke Gotha NETZ sind mit Spielkarten und Ereignisfeldern vertreten. Gemeinsam mit lokalen Unternehmen, Immobilienfirmen, Banken und der Stadtverwaltung unterstützten sie die Umsetzung des Spiels.

Mehr Infos unter www.gotha-spiel.de





TAG DER OFFENEN FIRMEN

Im September öffneten die Stadtwerke Gotha und die Stadtwerke Gotha NETZ zum Tag der offenen Firmen auch ihre Türen. Auf dem Gelände des Heizkraftwerkes Gotha West gab es für die Besucher exklusive Einblicke bei Führungen durch das Heizkraftwerk. Außerdem informierten die Mitarbeitenden über Ausbildungsmöglichkeiten bei dem Energieversorger, modernste Zählertechnik, Photovoltaik und E-Mobilität.

DANKESCHÖN AN ALLTAGSHELDEN!



Die Stadtwerke Gotha unterstützen den Stadtfeuerwehrverband Gotha mit einer Spende von 2.500 Euro. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Knut Kreuch übergab Stadtwerke-Geschäftsführer Sven Anders den Spendenscheck an Feuerwehrchef Andreas Ritter und den Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbands Thomas Fröhlich. Mit dem Geld

ermöglichten die Stadtwerke den Tag der offenen Tür der Feuerwehr und danken allen Feuerwehrkräften für ihren Einsatz.

TEAMGEIST, DER VERBINDET

Als Hauptsponsor fördern die Stadtwerke Gotha schon längere Zeit den FSV Wacker 03 Gotha e. V. bei seiner Vereinstätigkeit: Auch in dieser Saison sind die Stadtwerke wieder als Partner an der Seite des Vereins und wünschen den Mannschaften viel Erfolg!



KONTAKT

Stefanie Muth

Tel.: 03621 21198-151

E-Mail: personal@stadtwerke-gotha-netz.de

Ausbildungsleiterin Stefanie Muth und Azubi Pascal Vogel informierten beim Tag der offenen Firmen und auf der Ausbildungsbörse in Gotha über die Ausbildungsangebote der Stadtwerke.

Heute wissen, was morgen geht!

So viele Berufsbilder, doch welches passt zu mir? Diese Frage stellen sich junge Menschen oft nach dem Schulabschluss. Die Stadtwerke Gotha bieten Berufe mit Perspektive:

Aktuell bilden die Stadtwerke zehn Azubis im gewerblichen und kaufmännischen Bereich aus. Für das Ausbildungsjahr 2025 sucht der Energieversorger noch Nachwuchskräfte in den folgenden Berufen:

- **Elektroniker für Betriebstechnik mit Zusatzqualifikation Gas (m/w/d)**
- **IT-Systemelektroniker (m/w/d)**

Alle Infos zu den Ausbildungsstellen gibt es unter www.stadtwerke-gotha-netz.de/unternehmen/ausbildung



Starte in deine Zukunft mit den Stadtwerken Gotha und bewirb dich noch bis zum 31. Januar 2025 für einen Ausbildungsplatz.



Sonnenenergie

Grüner Strom vom Dach? Mit einer eigenen Photovoltaikanlage können Sie ganz einfach und kostengünstig Ihren eigenen Strom produzieren. Gleichzeitig machen Sie sich unabhängig von schwankenden Preisen und schonen die Umwelt. Die Stadtwerke Gotha unterstützen beim Umstieg – vom ersten Beratungsgespräch über die Planung bis hin zur Installation und Wartung einer Photovoltaikanlage. Gemeinsam mit Kooperationspartnern bringen die Stadtwerke die Solarmodule bedarfsgerecht auf Ihr Dach.

Interesse geweckt? Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin unter www.stadtwerke-gotha.de/solar

E-Mobilität auf einen Blick

In Gotha können E-Mobilisten ihren Stromer aktuell an insgesamt 15 Ladepunkten im Stadtgebiet mit 100 Prozent Ökostrom aufladen. Neu ist zum Beispiel die Ladesäule am Coburger Platz. Und weil das Angebot so gut ankommt, plant der Energieversorger für 2025 die Installation weiterer Ladestationen.

Projekte aus 2024:

- 8 Altstadtforum Gartenstraße
Austausch der Ladesäule
- 9 Pfullendorfer Straße
(Stadtwerke Gotha)
- 10 Coburger Platz
- 11 Quartierslösung Gotha-West
- 12 Quartierslösung Gotha-Siebleben

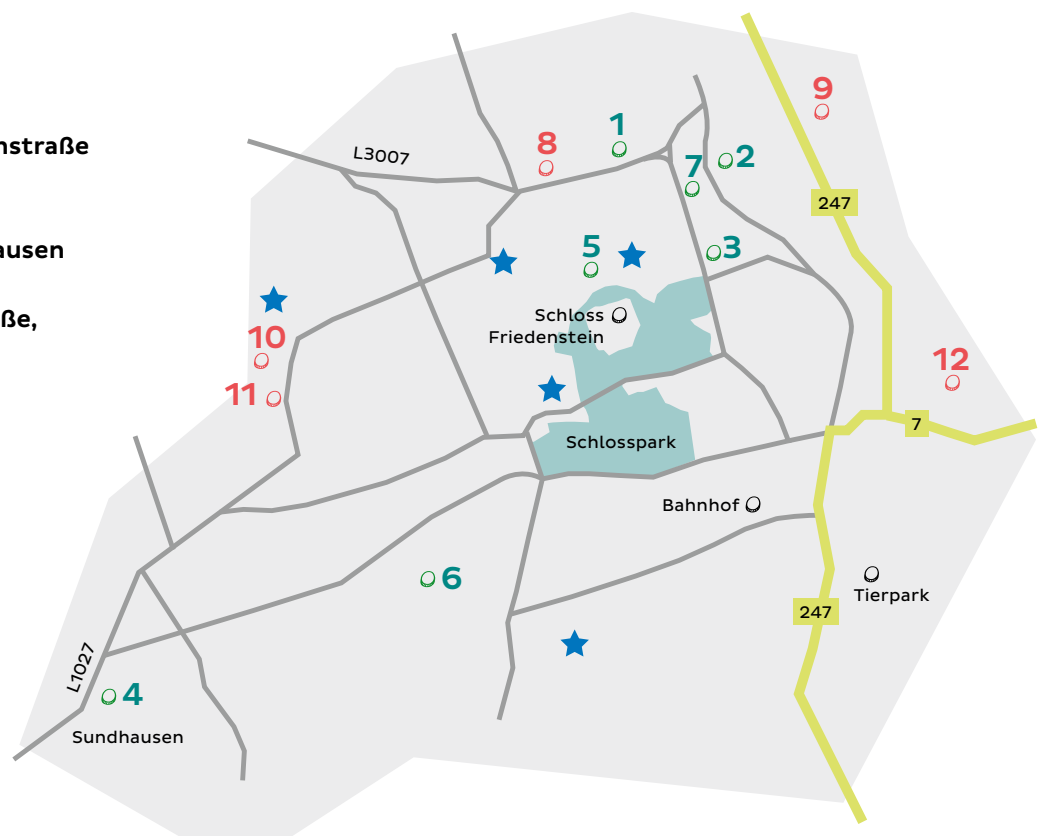
Projekte für 2025 geplant:

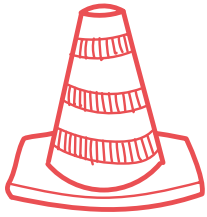
- ★ Quartierslösung Gotha-Süd
- ★ Verdichtung Quartier und Innenstadt
- ★ Verdichtung Quartier und Einkaufszentrum Gotha-West
- ★ Quartierslösung und Innenstadt
- ★ Quartierslösung und Innenstadt Sehenswürdigkeiten

Bisher:

- 1 Altstadtforum Gartenstraße
- 2 Mühlgrabenweg
- 3 Friedrichstraße
- 4 Anger, Gotha-Sundhausen
- 5 Salzengasse
- 6 Friedrich-Ebert-Straße,
Gartenstadtsiedlung
„Am Schmalen Rain“
- 7 Arnoldiplatz

Das SWG-Ladenetz in Gotha wächst: Hier können Sie Ihren Stromer (bald) laden.





Geplante Bauvorhaben im Strom- und Gasnetz

Für eine sichere Energieversorgung investiert die Stadtwerke Gotha NETZ GmbH (SWGN) jedes Jahr in den Ausbau ihres Strom- und Gasnetzes.

- Für 2024 laufen die Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit der Stadt Gotha und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha (WAG): In der Margarethenstraße wird das Stromnetz, in der Enckestraße das Gas- und Stromnetz rekonstruiert und verstärkt. Für das vierte Quartal plant die SWGN die Verkabelung der NS-Freileitung in der Dittestraße.
- In der Unterstraße werden 2025 streckenweise die Gas- und Stromnetze rekonstruiert. Das Stromnetz in der Leinfelder Straße soll ebenfalls rekonstruiert und verstärkt werden.
- Im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes GothA4 beteiligt sich der Netzbetreiber und erweitert seine Gas- und Stromnetze.
- Gemeinsam mit der TEN Thüringer Energienetze erfolgt im Umfeld der Gleichenstraße die Rekonstruktion des Stromnetzes.



Die Zählerstände im Blick

Die letzten Wochen im Jahr stehen wieder im Zeichen der Zählerstandsablesung: Von Mitte November bis zum 31. Dezember 2024 erfolgt die jährliche Ablesung der Strom- und Gaszählerstände im Netzgebiet der Stadtwerke Gotha NETZ. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WEA Wärme- und Energieanlagenbau GmbH Erfurt lesen im Auftrag der Stadtwerke Gotha NETZ alle Zählerstände persönlich ab. Wichtig: Die Ableser können sich immer ausweisen und auf Wunsch eine schriftliche Vollmacht vorlegen.

Wer nicht zu Hause ist, kann den Zählerstand mit Zählernummer und Adresse auch telefonisch unter 0361 77805-213 oder per E-Mail an zaehlerablesung@wea-erfurt.de mitteilen.

Noch einfacher geht es online über die Webseite der Stadtwerke Gotha: Einfach QR-Code scannen, Formular ausfüllen und abschicken, fertig!



HINTERGRUND

STROM

Stromleitungen versorgen Haushalte mit elektrischer Energie für Kühlschrank, Waschmaschine oder PC, die mit 230 Volt aus der Steckdose kommt. Sie liegen in einer Tiefe zwischen 0,60 und 1,20 Metern, um vor Frost und Beschädigungen geschützt zu sein. Die roten Stromkabel sind oft noch von einem Schutzrohr aus Polyvinylchlorid (PVC) umgeben.

TRINKWASSER

Trinkwasserleitungen liegen frostgeschützt 0,80 bis 1,60 Meter tief unter der Straße. Die meist blauen Rohre bestehen entweder aus Kunststoff oder korrosionsbeständigem Stahl, der mit Kunststoff verkleidet ist. Wichtig: Damit beim Verbraucher nur erstklassiges Trinkwasser aus dem Hahn kommt, dürfen keine Materialien verwendet werden, von denen sich Partikel lösen könnten.

GAS

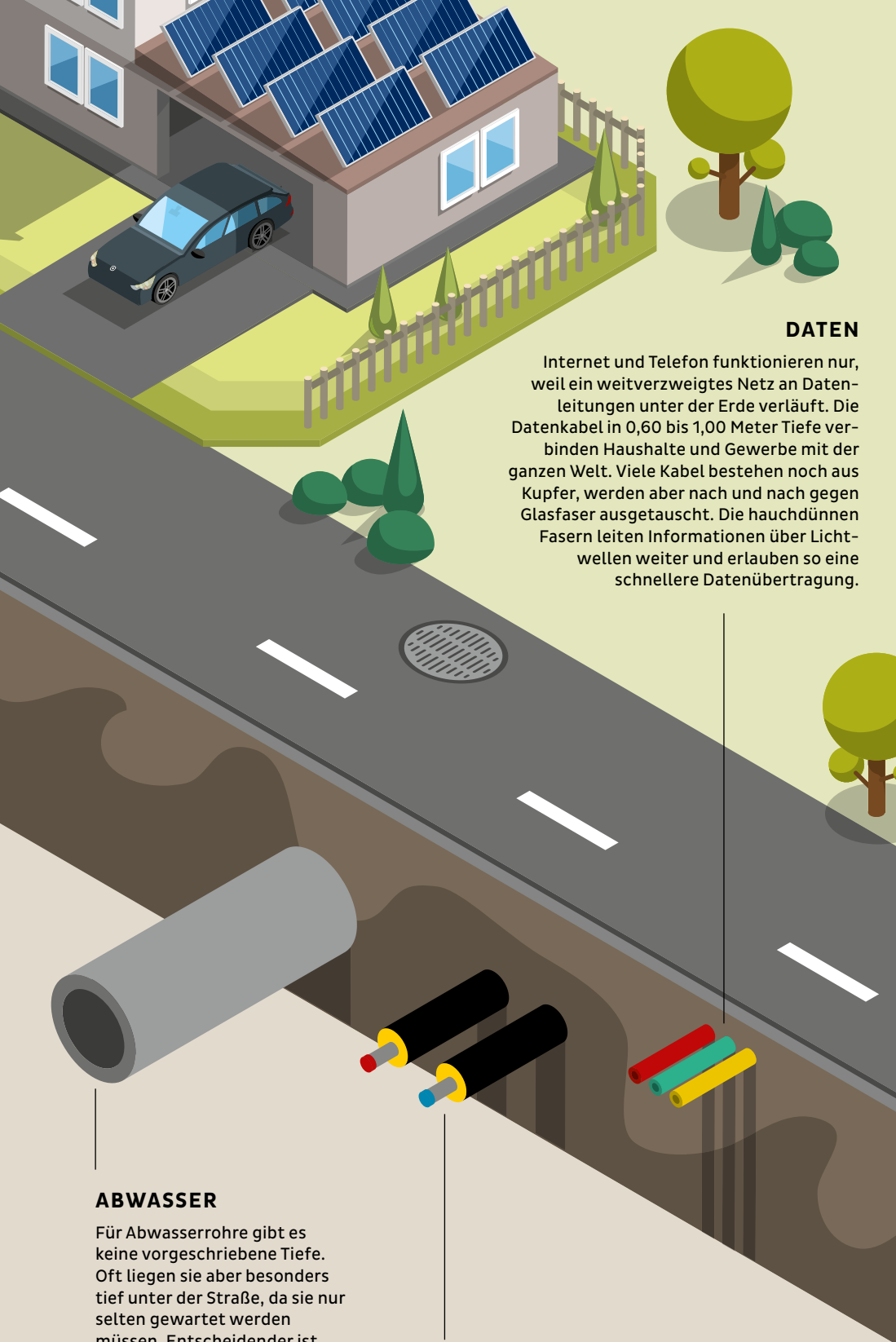
Durch Gasleitungen strömt entweder Erdgas, Flüssiggas oder ein anderes Brenngas. Die Leitungen sind unterteilt in Fern-, Transport- und Verteilungsleitungen sowie Hausanschlussleitungen. Die meist gelben Rohre liegen in einer Tiefe von 0,60 bis 1,00 Meter und bestehen oft aus dem biegsamen Kunststoff Polyethylen, kurz PE.

Ganz schön viel los da unten

Unter der Straße verlaufen zahlreiche Leitungen, die uns mit Wärme, Strom, Trinkwasser und Daten versorgen. Aber was für Kabel und Rohre liegen dort unten eigentlich genau?

Die Straße ist gesperrt. Bagger rollen an und reißen die Asphaltdecke auf. Was im ersten Moment für die Anwohner ärgerlich ist, entpuppt sich auf den zweiten Blick als notwendiger Eingriff in die Infrastruktur. Denn verborgen unter der Straße verlaufen zahlreiche Rohre und Kabel, ohne die der Alltag unmöglich wäre. Diese sogenannten Versorgungsleitungen

verbinden das Versorgungsnetz mit den Hausanschlüssen und führen auf diesem Weg Abwasser ab, bringen Trinkwasser und Erdgas, Strom, Telefon und Internet ins Gebäude – und beliefern immer mehr Haushalte mit Fernwärme. Verbraucher bekommen das unterirdische Leitungsgeflecht so gut wie nie zu Gesicht. Ein Grund, mal genauer hinzuschauen.



DATEN

Internet und Telefon funktionieren nur, weil ein weitverzweigtes Netz an Datenleitungen unter der Erde verläuft. Die Datenkabel in 0,60 bis 1,00 Meter Tiefe verbinden Haushalte und Gewerbe mit der ganzen Welt. Viele Kabel bestehen noch aus Kupfer, werden aber nach und nach gegen Glasfaser ausgetauscht. Die hauchdünnen Fasern leiten Informationen über Lichtwellen weiter und erlauben so eine schnellere Datenübertragung.

ABWASSER

Für Abwasserrohre gibt es keine vorgeschriebene Tiefe. Oft liegen sie aber besonders tief unter der Straße, da sie nur selten gewartet werden müssen. Entscheidender ist, dass die Leitungen mit Gefälle in Richtung einer Kläranlage liegen, damit das Abwasser drucklos abfließen kann. Über Einstiegsschächte können sie erreicht werden – zu erkennen an markanten Deckeln in der Straße.

FERNWÄRME

Fernwärmeleitungen transportieren Warmwasser zum Heizen an die Verbraucher. Das Verlegen ist anspruchsvoll: Zum einen müssen die Rohre in das bestehende Trassennetz aus unterschiedlichen Versorgungsleitungen integriert werden. Zum anderen müssen sie besonders gut gedämmt sein, damit möglichst wenig Wärme verloren geht. Sie liegen in einer Tiefe von 0,50 bis 3,00 Metern.

Wärme aus der Ferne

15 Prozent der Wohnungen in Deutschland werden mit Fernwärme versorgt, Tendenz steigend. Für Verbraucher hat diese Art zu heizen eine Reihe von Vorteilen.

Energie für viele Haushalte

Dank Fernwärme können größere Gebiete und damit sehr viele Haushalte gleichzeitig mit Wärme für Heizung und Warmwasser versorgt werden. Aber wie funktioniert das? Die Wärme wird zentral in einem Kraftwerk gewonnen und strömt dann als heißes Wasser durch Rohre zu den Übergabestationen der angeschlossenen Haushalte. Dort wird sie über einen Wärmetauscher an die Heizungs- und Warmwasseranlage übergeben.

Meist produzieren Gas- und Dampf-Kombikraftwerke oder Blockheizkraftwerke die Wärme sowie außerdem Strom. Das ist sehr effizient, da der eingesetzte Brennstoff doppelt verwertet wird. Als Energieträger dienen fossile Brennstoffe wie Erdgas und Heizöl, aber oft auch Müll, Klärschlamm, Abwärme von Industrie- oder Gewerbeanlagen und zunehmend erneuerbare Energien. Deren Anteil soll in den kommenden Jahren weiter steigen: Denn Fernwärme gilt als wichtiger Schlüssel, um die Wärmeversorgung bis 2045 klimaneutral zu gestalten. Viele Energieversorger investieren massiv in den Ausbau.

Kein Heizkessel nötig

Für Verbraucher bietet Fernwärme viele Vorteile: Ein Fernwärmeanschluss ist platzsparend und komfortabel. Sie benötigen weder Heizkessel noch Brennstofflager, Gasanschluss oder Schornstein. Zudem müssen sie keine Wärmepumpe oder ein anderes Heizsystem installieren lassen, das mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Um die Wartung kümmert sich der Versorger.



Zukunftsfähiger Wärmeplan für Gotha

Ferdinand von Stryk vor dem „digitalen Zwilling“ – ein Instrument für die Kommunale Wärmeplanung

Die Stadtwerke Gotha setzen im Auftrag der Stadt die Kommunale Wärmeplanung für Gotha um. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und einem externen Dienstleister erarbeiten sie einen Plan, wie Gotha künftig klimaneutral und kostengünstig mit Wärme versorgt werden kann.

Das Ziel steht fest: Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral werden. Das heißt auch, dass alle Gebäude treibhausgasfrei beheizt werden, also ohne Öl oder Erdgas. Von den rund 41 Millionen Haushalten in Deutschland heizt nahezu jeder zweite mit Gas und knapp jeder vierte mit Heizöl. Die Wärmewende, also die Transformation des Wärmesektors, gilt somit als zentraler Hebel für die Erreichung der Klimaziele. Ein herausragendes Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort

besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln. Spätestens bis Mitte 2028 sind Städte und Gemeinden aufgefordert, einen Wärmeplan für ihre Kommune vorzulegen.

Stadtwerke Gotha als Partner für die Wärmewende

Für die Kommunale Wärmeplanung hat der Stadtrat die Stadtwerke Gotha beauftragt. „Unsere Stadtwerke sind als regionale Energieversorger die idealen Partner für uns“, betont Oberbürgermeister Knut Kreuch. So haben die Stadtwerke Gotha bereits eine Wärmenetzstrategie erstellt und diese in Gebiete der Stadt überführt. Bis 2040 sollen 88 Prozent der Fernwärme klimaneutral erzeugt werden. „Wir sind gut auf die Aufgabe vorbereitet und gestalten die Wärmewende in Gotha schon jetzt proaktiv mit“, bestätigt Sven Anders, Geschäftsführer der Stadtwerke Gotha. Mit ihrer iKWK-Anlage in Siebleben, die eine Kombination aus Blockheizkraftwerk (BHKW), Luft-Wärmepumpe und Power-



„Wir sind gut auf die Aufgabe vorbereitet und gestalten die Wärmewende in Gotha schon jetzt proaktiv mit.“

Sven Anders, Geschäftsführer der Stadtwerke Gotha

to-Heat-Anlage ist, haben sie bereits ein starkes Zeichen für die Zukunft der Gothaer Wärmeversorgung gesetzt (vgl. Ausgabe 1/2024). „Wir kommen auch beim Ausbau der Fernwärme voran: Im nächsten Jahr werden wir weitere Gebäude der Wohnbau-genossenschaft an das Wärmenetz anschließen können“, freut sich Fernwärmebereichsleiter Ferdinand von Stryk.

Kommunale Wärmeplanung gemeinsam angehen

Wie wird die Wärmeversorgung in Gotha klimafreundlicher, wo stecken die größten Hebel und wie wirkt sich das auf Bürgerinnen und Bürger aus? Dies gilt es im Wärmeplan zu beantworten. Daran arbeiten seit August die Stadtwerke Gotha gemeinsam mit der Stadt und der Berliner Beratungsgesellschaft LBD. „Wir werden gemeinsam der Frage nachgehen, welche Lösungen für eine klimaneutrale Wärmeversorgung vor Ort am kosteneffizientesten sind und mit welchen Maßnahmen die Wärmewende in Gotha erreicht werden kann“, erklärt Sven Anders.

Im ersten Schritt des Wärmeplans werden der energetische Zustand des Gebäudebestandes, der aktuelle Wärmebedarf und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen ermittelt. Danach wird

analysiert, an welchen Gebäuden sich die Energieeffizienz – beispielsweise durch Dämmung – steigern lässt und wo eine klimaneutrale Wärmeversorgung möglich ist. Anschließend werden erste Maßnahmen definiert, um den Wärmeplan umzusetzen. In Gotha wird es darum gehen, die für Fernwärme geeigneten Gebiete zu definieren, das Wärmenetz auszubauen und die übrigen Gebäude mit klimafreundlichen Heizsystemen wie beispielsweise Wärmepumpen auszustatten. Ein sogenannter „digitaler Zwilling“ hilft bei der Modellierung unterschiedlicher Szenarien.

Wärmewende gelingt nur, wenn alle mitmachen

Bei jedem Planungsschritt gilt es, neben dem Stadtrat, den Vertreterinnen und Vertretern von Bau-genossenschaften, Industrie und Gewerbe auch die Bürgerinnen und Bürger miteinzubinden, um Akzeptanz und Vertrauen zu schaffen. „Geplant sind Bürgerinformationsveranstaltungen bis zum nächsten Frühjahr. Die genauen Termine geben wir noch bekannt“, betont Sven Anders. Im ersten Halbjahr 2025 soll der Wärmeplan der Stadt vorgestellt werden: „Dann gehen wir gemeinsam an die Umsetzung der Wärmewende für Gotha!“

Die Kommunale Wärmeplanung ist in vier Phasen strukturiert und bindet Akteure mit ein.



Quelle: LBD-Beratungsgesellschaft

Am 8. April 2024 fiel der Startschuss für den Bau der iKWK-Anlage in Siebleben. Das Herzstück des Projekts, das die Stadtwerke Gotha mit rund 5,2 Millionen Euro und Unterstützung des Bundes finanzieren, setzt auf eine Kombination aus einem Blockheizkraftwerk (BHKW), einer Luft-Wärmepumpe und einer Power-to-Heat-Anlage. Diese innovative Technologie ermöglicht es, gleichzeitig Strom und Wärme zu erzeugen und dabei erneuerbare Energiequellen zu nutzen.

Die Meilensteine der Bauphase

Der Bau der iKWK-Anlage geht planmäßig voran. Im Oktober 2024 wurde der Schornstein für die Anlage angeliefert, Ende des Jahres folgt der Motor und Anfang 2025 wird die Wärmepumpe installiert. Die Inbetriebnahme der gesamten Anlage plant der Energieversorger für Mitte 2025. Die iKWK-Anlage in Siebleben markiert den

Andy Karmrodt, Leiter Team Planung/Bau/ Zentrale Aufgaben, freut sich über den Baufortschritt.



Auf dem Weg zur grünen Fernwärme



Mit dem Bau einer innovativen Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (iKWK) in Siebleben setzen sich die Stadtwerke Gotha für eine zukunftsfähige und klimaneutrale Fernwärmeversorgung ein. Bereits 2025 soll die Anlage in Betrieb gehen – eine Zwischenbilanz.

Nach dem Baustart
im April steht
bereits das Gebäude
der iKWK-Anlage.



Geplante Baumaßnahmen im Fernwärmenetz

Nicht nur der Bau der neuen iKWK-Anlage geht voran. Für die nächsten Jahre planen die Stadtwerke Gotha bereits weitere wichtige Bauvorhaben am Fernwärmenetz:

- Neue Motoren: Die Demontage der alten Motoren ist abgeschlossen, die neuen wurden im Oktober geliefert und werden aktuell montiert.
- Das Heizkraftwerk West erhält bis Mitte 2026 einen neuen Wärmespeicher. Hierfür ist die Entwurfsplanung abgeschlossen, Baustart ist Mitte 2025.
- In der Straße der Einheit und in der Bahnhofstraße ist die Entwurfsplanung für den Trassenausbau ebenfalls abgeschlossen. Die Bauarbeiten dauern von Mitte 2025 bis Ende 2026 an.
- Der Leitungsstrang an der Trasse am Sternchen wird saniert.

Beginn einer langfristigen Strategie zur Dekarbonisierung der Fernwärme in Gotha.

Schritt für Schritt zur Klimaneutralität

Fernwärme ist eine Schlüsseltechnologie der Energiewende. Sie bietet nicht nur eine zuverlässige und kostengünstige Wärmeversorgung, sondern auch das Potenzial, den CO₂-Ausstoß drastisch zu senken. So spart die neue iKWK-Anlage in Siebleben zukünftig rund 230 Tonnen CO₂-Emissionen im Jahr ein.

Bereits heute sind mehr als 10.000 Haushalte, Geschäfte und öffentliche Gebäude an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Gotha angeschlossen. In den kommenden Jahren will der Energieversorger den Anteil erneuerbarer Energien im Fernwärmenetz kontinuierlich erhöhen, um das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen. —

3, 2, 1... Ping, Essen ist fertig!

Auftauen und wieder warm machen sind mit der Mikrowelle ein Kinderspiel. Aber zwischen Rauschen, Drehen und Strahlen stellt sich die Frage: Wie funktioniert so ein Gerät eigentlich?

DER IMPULSGEBER

Das Herzstück des Geräts heißt **MAGNETRON** und erzeugt in regelmäßigen Abständen Mikrowellen. Sie bringen die Wassermoleküle im Essen zum Schwingen. Durch diese Reibung entsteht Wärme.

REFLEKTIERTES TÜRCHEN

Schon mal gesehen, dass die **TÜR** mehrere Schichten hat? Hinter dem Sichtfenster befindet sich nämlich ein feinschichtiges Drahtgitter. Die Mikrowellen reflektieren von dort zurück in den Garraum, hin zum Essen.

EINE LEITENDE FUNKTION

Keine andere Technologie überträgt die Wellen so verlustfrei wie ein **HOHLLEITER**. Dort wandern die Wellen gebündelt in den Garraum weiter.

NICHTS ALS KÜHLE LUFT

Manchmal rauscht die Mikrowelle nach dem Garvorgang weiter. Der Grund? Das **KÜHLGEBLÄSE**. Es vertreibt die Luftfeuchtigkeit im Garraum, dem Umbau oder dem Bedienfeld und kühlt alle Bauteile ab.

AUF EINER WELLENLÄNGE

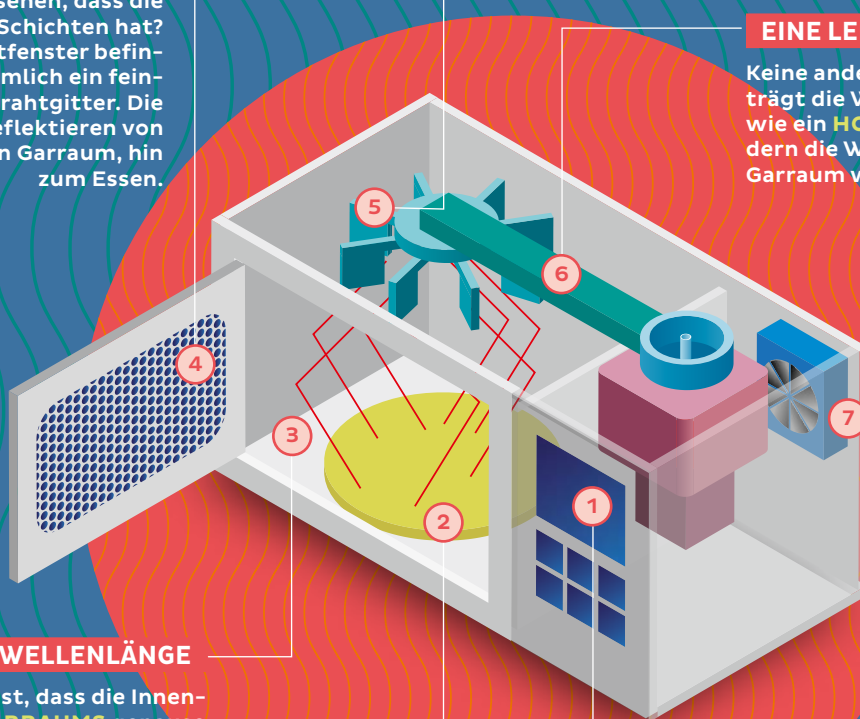
Schon gewusst, dass die Innenmaße des **GARRAUMS** genauso lang sind wie die Mikrowellen? Die reflektierten Wellen müssen nämlich die zurückkommenden Wellen unterstützen und eine sogenannte Resonanzschwingung erzeugen.

DREH- UND ANGELPUNKT

Der Wassergehalt der Speisen und die Wellenenergie im Garraum entscheiden, wie warm das Essen wird. Für eine gleichmäßigere Erwärmung sorgt der **DREHTELLER**: Oft leicht erhöht und aus mikrowellendurchlässigem Material.

SPARSAME BEDIENUNG

Über das **BEDIENFELD** lassen sich die gewünschte Zeit und das Programm einstellen. Ob mit Grill-Funktion zur knusprigen Pizza oder zum schonend Gemüse Dampfgaren – das spart im Gegensatz zum Herd sogar Strom.



Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 8. Januar 2025.

Fluss in Bayern	▼ 2	kleiner See	Auer-ochse	Rüge	Ackergeräte	▼	Fluss durch Pisa	Wanderpause	Kindertrompete
Stadt am Neckar				5					10
Zeitalter		6			Haarfarbe im Alter		7		
▶ 11			Hilfeleistung			9			
Wortteil: drei	italien. Insel		Brandrückstand		Musikzeichen				12
▶	3			1					
Halstuch		poet.: Adler		Freund Barbies					
Bündel				8					
Segelstange				4					
Europäer (Plural)									

Ihr Preis



Gewinnen Sie eine **Mikrowelle von AEG** mit SteamPot-Funktion. Durch den Einsatz von Dampf bleiben Nährstoffe und Geschmack erhalten. Die Grillfunktion sorgt außerdem für die knusprige Zubereitung des Essens.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Das Lösungswort der Ausgabe 1/2024 lautete **Solarzelle**. Über den Gewinn freut sich Familie Mäder aus Gotha.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie eine Mikrowelle. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an:

Stadtwerke Gotha GmbH
Pfullendorfer Straße 83
99867 Gotha

Oder per E-Mail an:

kundenmagazin@stadtwerke-gotha.de

Einsendeschluss ist am 08.01.2025.*

Ihr Weg zu uns

Stadtwerke Gotha GmbH
 Pfullendorfer Straße 83
 99867 Gotha

Tel.: 03621 433-0, **Fax:** 03621 433-110

E-Mail: mail@stadtwerke-gotha.de

Internet: www.stadtwerke-gotha.de



facebook.com/
 stadtwerkegotha

instagram.com/
 stadtwerke_gotha

Kundencenter

Pfullendorfer Straße 83, 99867 Gotha

Tel.: 03621 433-222

Öffnungszeiten

Mo: 9–12 Uhr und 13–16 Uhr

Di: 9–12 Uhr und 13–18 Uhr

Mi und Do: 9–12 Uhr und 13–16 Uhr

Fr: 9–13 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Gotha GmbH, Pfullendorfer Straße 83, 99867 Gotha; **Projektleitung:** Dana Hellmann (verantwortl.); **Redaktion:** trurnit GmbH | Svenja Kollenda; **Layout:** trurnit GmbH | Petra Kargl & Camilo Toro; **Fotos:** S. 2 und S. 4: Polar1, S. 6: stock.adobe.com - Halfpoint, S. 7: Ekkehard Winkler/trurnit GmbH, S. 8–9: Elisabeth Pergelt/trurnit GmbH (Illustrationen), S. 11: Andreas Göbel, S. 14: Artur Quante/trurnit GmbH (Illustrationen), S. 15: Electrolux Hausgeräte GmbH; **Druck:** Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Magazin meist die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



* Teilnahmebedingungen:

Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgeschlossen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

Fröhliche Feiertage



Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Lieben, genießen Sie die selbstgebackenen Plätzchen und das wohlige warme Zuhause. Starten Sie gut in ein neues Jahr – mit Energie von hier.

Ihre Stadtwerke Gotha

Sven Anders,
Geschäftsführer der Stadtwerke Gotha

www.stadtwerke-gotha.de



Fernwärme | Strom | Gas